



Dehnungsbehandlung des Afters

Bei bestimmten Erkrankungen des Afters (Afterriss, Afterkrämpfe) oder nach Eingriffen am After kann es zu einer Reflux bedingten Dauerverkrampfung des unwillkürlichen Schließmuskels kommen.

Diese Krämpfe sind teils sehr schmerzhaft!

Überdiese verhindern sie ein Abheilen von Rissen bzw. OP-Wunden im Afterkanal.

Die Therapie besteht in einer Dehnungsbehandlung:

1) Gedeht wir 3-5 Min. mit dem Ganzen in den After eingeführten Zeigefinger (Salbe als Gleitmittel, Einmalhandschuh oder Fingerling) unter langsam wachsendem Druck auf den Muskel nach links und rechts.

3-5x täglich!

Bei ausgeprägten Beschwerden etwas betäubende Salbe 10-15 Min. vorher in den After einführen.

2) Die beste Dehnung ist auch ein geformter – nicht dünner- Stuhlgang.

Anfangs dabei auftretende Schmerzen sind nicht bedenklich und eher ein Zeichen für eine dauerverkrampfte Schließmuskulatur. Daher die Dehnungsbehandlung intensivieren, anstatt sie zu beenden!

Bei einer OP-Wunde ist auch der Abgang von etwas Blut dabei nicht beunruhigend.

Als Alternative zum Zeigefinger kann auch ein Analdehner aus Kunststoff oder Glas verwendet werden. In der Regel ist jedoch der Finger sensibler.

Bitte informieren Sie uns, falls sie aus irgendwelchen Gründen die angeratene Dehnungsbehandlung nicht durchführen können.